

Dienstag, 12. Juli 2016

Mord an den Ufern der Lahn

Sigrid Krekel präsentiert in der Reihe »LeseFluss« ihren Krimi »Kamillenblüte«

Studentin Ella Nikolai geht mit ihrem Terrier Einstein an der Lahn spazieren, als sie dank der untrüglichen Spürnase ihres vierbeinigen Begleiters die Leiche einer jungen Frau entdeckt. Die lokale Lesereihe »LeseFluss« hatte am Samstagabend wieder ins Lahnfenster eingeladen, um einer heimischen Autorin zu lauschen. Sigrid Krekel aus Wetzlar las aus ihrem Kriminalroman »Kamillenblüte«.

In den Bauch der Leiche ist das chinesische Yin-Yang-Symbol eingeritzt, weshalb es nicht lange dauert, bis das ungleiche Ermittlerduo um Hans-Jürgen Butz und Frauenliebling Uwe Connemann in das Milieu der Esoterik eintaucht. Hier stellen sie Wolfgang Langenbeck alias Camille zur Rede oder versuchen es zumindest. Denn beim Anblick von Camille wird der unsporthliche Butz blass. Dessen Körper ist mindestens so durchtrainiert wie der seines jungen Kollegen Connemann, welcher regelmäßig die Frauenherzen im Präsidium höher schlagen lässt. Das Motiv für Camille scheint zunächst zu fehlen. Da taucht eine zweite Frauenleiche auf und ein Obdachloser treibt reglos in der Lahn.

Den Zuhörern bietet sich beim Blick aus dem Lahnfenster zum Glück ein viel schöneres Bild. Die Sonne scheint, Tretboote warten am Ufer auf Kundschaft, Grillgeruch strömt in den lichtdurchfluteten Raum. Krekels Handlung könnte aber überall spielen. Sie verliert sich ein wenig in langatmigen Beschreibungen, führt Gespräche zwischen Ella und ihrem Hund über Mäuse und gefundenes Aas zu weit aus. Ihre Geschichte wird parallel zu den laufenden Ermittlungen weiter erzählt, denn auch die Studentin gerät in Gefahr. Dies ist zwar schon in den ersten Sätzen, die Krekel vorliest, zu erahnen, dennoch fehlt dem Plot das Besondere. Lokalkrimis



Sigrid Krekel liest vom Morden an der Lahn – bei herrlichstem Ausblick auf den Fluss. (sis)

»LeseFluss« am 19. September

Die nächste Veranstaltung von »LeseFluss« findet am Montag, 19. September, statt. Ihre Kurzgeschichten mit Horror an der Lahn lesen Elke Mettke-Dippel, Meike Spanner und Nora Wanis. Beginn ist um 19 Uhr im Lahnfenster. Eintrittskarten zu zehn, ermäßigt acht Euro gibt es dort zu den regulären Öffnungszeiten oder direkt beim Veranstalter unter lesefluss@bioluition-gbr.de.

sind in Mittelhessen offenbar nach wie vor in Mode. Es ist aber schade, wenn immer wieder nach Schema F erzählt wird und das Spritzige dabei fehlt. Auch wenn das Publikum vereinzelt auflacht, sind Butz und Connemann doch eher 08/15-Charaktere. Ein seichtler Lokalkrimi, den man vielleicht in der Hängematte bei Kamillentea lesen mag. Bekannt wurde die Autorin im heimischen Raum durch ihren Erzählband »Café Sternstein«. Ihr Werk »Mazoubras Welt« für Kinder ab acht stellte sie Tags zuvor während der Bilderbuchtage vor. Sophie Nagel

kommen lässt, die in einem engen Bezug zur Lahn stehen. Die nächste Lesung wird am 17. September wieder im Pavillon des Lahnfensters in der Bootshausstr. 8 in Gießen stattfinden.

Foto: Stöcklein